



## Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Religionslehrkräfte an Realschulen in Bayern e.V.

### Vorsitzender

Simon Dürr  
Geilsheim 64  
91717 Wassertrüdingen  
Tel. 09832 7469

Geilsheim 28.7.2021

### Sommerbrief 2021

**„Ich bete aber nicht nur für sie, sondern auch für die Menschen, die auf ihr Wort hin an mich glauben werden. Ich bete darum, dass sie alle eins sind – sie in uns, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin. Dann wird die Welt glauben, dass du mich gesandt hast.“**

[Johannes 17:20-21](#)

Wenige Dinge sind so kostbar wie das Wissen darüber, dass Jesus in der Nacht, in der er verraten wurde, im Gebet an uns gedacht hat! Vielleicht denken wir, dass diese Worte an Jesus engste Freunde, die Jünger gerichtet sind. Aber die Worte aus Johannes 17 sind für uns heute gedacht. Wenn wir uns die Stelle genau anschauen, merken wir, dass Jesus für uns – für dich und mich betet! Er will, dass wir eins sind! Er will, dass wir - genau wie er - in der gleichen Einheit, mit dem gleichen Ziel und im Einklang mit dem Charakter Gottes leben. Wenn wir das nicht tun, wie soll dann die Welt erkennen, dass Gott seinen Sohn sandte?

Wie schön zu wissen, dass Jesus im Gebet für uns einstand. Auch wir dürfen und sollen im Gebet füreinander einstehen. Gerade in dieser turbulenten Zeit, in der sich so viel verändert dürfen wir wissen, dass sich eins nicht verändert: Gott stellt sich immer zu uns!

### Mein Gebet

Vater, danke für deine Gnade und Liebe für uns. Dass wir immer wissen dürfen, dass du gut bist und dich zu uns stellst in allen Lebenslagen! Wir legen dir unsere Situation ganz neu hin. Mögest du die Hindernisse und Spaltung innerhalb der Kirche niederreißen. Hilf uns, Einheit in den Dingen und in dem Einen, der am Wichtigsten ist, zu finden. Im Namen Jesu bete ich. Amen.

Alisa Wiedemann



Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Beinahe könnten ich diesen Brief mit den gleichen Worten wie den letzten Sommerbrief vom Juli 2020 beginnen: Wie ist es euch ergangen?

Natürlich kommt mir dabei zuerst die Pandemie in den Sinn: die Freude über die wieder präsentisch und regulär stattfindenden RU Stunden, die Hoffnung, wieder ein halbwegs normales Schuljahr zu erleben. Dann der Anstieg der Fallzahlen und die Möglichkeit der konfessionsübergreifenden Modelle ab dem Spätherbst. Lockdown und wieder Unterricht, ein Zittern bis in den beginnenden Sommer hinein.

Das Nutzen und das Fortbilden in den neuen Medien, RU im Distanzunterricht, Arbeitsaufträge und Videokonferenzen, Kontakt mit den Schülern und Schülerinnen halten ... all das hat Kraft und Nerven gekostet, hat den Unterricht und das besondere Unterrichtsklima in den RU Klassen verändert.

Wie ist es also euch ergangen und ergeht es in diesen letzten Tagen des Schuljahres 2020/21?

Ich denke aber darüber hinaus auch an die Situation des RU im Allgemeinen: in einigen Begegnungen (AERR Mitgliederversammlung, Austauschforum, GVEE Mitgliederversammlung, Symposium Fortbildung und Begleitung) u.a. mit Matthias Tilgner vom Landeskirchenamt haben wir uns Gedanken machen können, wie es in ein paar Jahren um den RU bestellt sein wird und wie sich RU verändern wird. Auch scheint in der Corona Zeit die Frage nach der Rechtfertigung unseres konfessionellen Unterrichts verstärkt aufzutauchen.

Zusammen mit der AERGB und der KRGB haben wir uns an einer Umfrage bezüglich der konfessionsübergreifenden Modelle und des Unterrichtens in der Corona Zeit beteiligt. An einer möglichen gemeinsamen Erklärung für den konfessionellen Unterricht wird im Gesamtverband GVEE gearbeitet. Der Gesamtverband hat übrigens 2022 sein 50-jähriges Jubiläum.

Neben unserer Mitgliederversammlung im März haben wir zusammen mit Sabine Schwab zwei Austauschforen online durchgeführt. Gerade der Austausch darüber, wie es gerade geht, ist uns wichtig. Nicht nur unsere Schüler und Schülerinnen sind der Gefahr der Vereinzelung ausgesetzt. Und es ist geradezu notwendig, uns gegenseitig in unserem Tun auch zu stärken. Wir wollen die Reihe im Herbst fortsetzen. Für das Frühjahr planen wir dann die Mitgliederversammlung 2022.

Zu Beginn des neuen Schuljahres schreiben wir die Fachschaften der Realschulen an. Mit der Übersendung (Postweg) unserer Flyer versuchen wir mehr Mitglieder für unsere AERR zu gewinnen. In den Veränderungsprozessen der nächsten Jahre sind starke Verbände besonders wichtig.

Ab Herbst wird es im RPZ eine neue Leitung geben: Herr Dr. Jürgen Belz (wir hatten ihn schon im letzten Sommerbrief zitiert). Ihm wünschen wir für seine Arbeit im RPZ Gottes Segen und Klaus Buhl einen gesegneten Ruhestand.

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei **Heike Herbert** bedanken, unserer Kassenwartin. Leider gibt sie ihr Amt ab. Deshalb suchen wir dringend eine Nachfolgerin, einen Nachfolger. Bitte meldet euch.

Zwei Ideen noch zum Schluss, die wir bei den Foren ausgetauscht haben: Prayer Spaces mit den Schülerinnen und Schülern, aber auch für das Kollegium:

[https://www.youtube.com/watch?v=Cs0H\\_m3bk2g](https://www.youtube.com/watch?v=Cs0H_m3bk2g)

Und als Fortbildung:



Herzliche Grüße

*Simon Dürr*

*A. Wiedemann*

*Andreas Renz*

*Heike Herbert*

Simon Dürr  
Vorsitzender

Alisa Wiedemann  
Stellv. Vorsitzende

Andreas Renz  
Schriftführer

Heike Herbert  
Kassenwart